

**PRIORITY**

(Name and address of requesting agency)

EGBA-81229/23

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO, U.S. Forces, 09742

U.S. ARMY  
SPECIAL ADVISORY GROUP  
APO 742, U. S. FORCES

Date: 24 Feb '66  
31 January 1966

**T-URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: SS-Oberfuehrer TRUMLER NO 201  
Place of birth:  
Date of birth:  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1379538

2 Photos Please

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277  
(Telephone No.)

CAS  
Charles R. Stone  
(Signature)  
Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers File, Race and Settlement Files and Miscellaneous:

o (Dr.) TRUMLER, Hans  
Born: October 24, 1900 at Friedrichroda/Thuringia  
Occupation: Reg. Direktor / Police and SS Officer.

Photocopies of the pertinent parts of our records concerning Dr. Trumler are attached.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006

Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center

- EXEMPTIONS Section 3(b)
- (2)(A) Privacy
  - (2)(B) Methods/Sources
  - (2)(C) Foreign Relations

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release  
by the Central Intelligence Agency  
Date: 2001

EGBA-81229/23

(Date Request Received)

CS COPY

(Date Answer Transmitted)

**BEST AVAILABLE COPY**

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	254 581		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.							1.1.1928				
							73 599				
							24.10.00				
							2 679				
<b>Dr. Hans Trumler</b>											
Größe:						Geburtsort: Friedrichsroda - Thür.					
H-Z.A.						SA-Sportabzeichen					
Coburger Abzeichen						Reitersportabzeichen					
Blutorden						Reichssportabzeichen					
Gold. Parteiabzeichen *						D.A.Z. d. NSDAP					
Totenkopfring *											
Ehrendegen *											
Julleuchter *											
Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
Stabf.											
O'Stabf.											
Stabf.	1.1.34	F.z.b.V. o/g. Nordwest	1.1.34	-	31.3.36						
Oberf.	9.11.41	beurlaubt unter Konstantin Kradt	31.3.36	-	1.4.36						
		F.b. Stab o/g. Mitte	1.4.36	-	26.5.36						
Brif.		F. Grenzüberw. Klünderberg	26.5.36	-	15.38	*					
		F. d. SD-H. Gnt	15.38	-							
Gruf.											
O'Gruf.											

<b>34</b>	Ziv.-Strafen: <del>2. 2. 33</del>		Familienstand: * gesch. v.h. 12.7.33 1.2.38		Beruf: Bankbeamter erlernt		Regierungsdirektor jetzt		Parteitätigkeit:	
	Ehefrau: <i>Gertrude Dietze</i> Mädchenname: <i>Gertrude Dietze</i> Geburtstag und -ort:		Arbeitgeber: <i>Bankbeamter</i>		Volksschule		Höhere Schule * Mittel - 5. Kl.		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Pollzel, Industrie) Regierungsrat 16.12.38. <i>Nah-Grenzp. Sch. Fursleben/Mark.</i> <i>Oberst d. Pol. - 30.1.33.</i> <i>Bd S. beim Höh. o/g. Pol. Fgt. Westm.</i>	
Parteienossin Tätigkeit in Partei:		Religion: (ev. l. th.) <i>g. d. P. g. d. P.</i>		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum * 01				
H-Strafen: <i>2. 2. 33</i>		Kinder: m. w.		Handelsschule		Hochschule * <i>Univ. Leipzig</i>				
<i>2. 2. 33</i>		1. <i>1.11.41</i> 4. <i>1.12.38</i> 4.		Fachrichtung: <i>Volkswirtschaftl. (Dr. rer. pol.)</i>		S Sprachen:				
<i>Strenger Verh. 25.10.43</i>		2. <i>2.11.41</i> 5. <i>2.11.41</i> 5.		Führerscheine: * <i>05</i>		Ahnennachweis:				
		3. <i>3.</i> 6. <i>3.</i> 6. <i>3.</i> 6.		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Lebensborn				



EGBA - 8 1 2 2 9 / 2 3

Name: Trümmler Dr. Haus

Wohnung: Berlin

Geb.-Datum: 24. 10. 00 Geb.-Ort: Friedrichshagen

Ortsgr.: Braunes Haus Gau: .....

Mitgl.-Nr.: 73599 Aufnahme: 1. 1. 28

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. RL./..... vom .....

Aufnahme beantragt am: .....

Wohnung: .....

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Austritt: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Gelöscht: .....

Lt. RL./..... vom .....

Ausschluß: .....

Wohnung: .....

Aufgehoben: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Gestrichen wegen: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Zurückgenommen: .....

Lt. RL./..... vom .....

Abgang zur Wehrmacht: .....  
Zugang von: .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Gestorben: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Bemerkungen: .....

Lt. RL./..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

BEST AVAILABLE COPY

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

EGBA-81229/23



EGBA-81229/23



CS COPY

Defrand



Fragebogen

30. 11. E

zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Führerkartei der #-Personalkanzlei.

Handwritten signature/initials

EGBA - 81229/23

I. Persönliche Verhältnisse:

Name: Dr. T r u m m l e r Vorname: Hans Dienstgrad: SS-Standartenführer

Sind Sie hauptamtlicher #-Führer? ja, Führer der SS-Grenzüberwachung.

Genauere Privatanschrift (Ort) München (Str.) Brienerstrasse 50.

Geburtstag: 24. Oktober 1900 Geburtsort: Friedrichroda / Thür.

Sind Sie verheiratet? ledig? geschieden? ja verwitwet?

Mädchenname der Frau: Geburtstag und Ort:

Ist Ihre Frau Parteigenossin? Partei-Mitgl. Nr.:

Haben Sie Kinder und wieviele männliche? weibliche?

Wie alt sind Ihre Söhne? Töchter?

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt?

Welche?

Haben Sie selbst eine Volksschule besucht? bis einschl. welcher Klasse?

Besuchten Sie eine Mittelschule? Ja bis einschl. welcher Klasse? Oberprima

Besuchten Sie eine höhere Schule? Ja bis einschl. welcher Klasse? Oberprima

Haben Sie das Abitur? Ja, Oberrealschule Leipzig.

Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche?

Haben Sie das Abschlußexamen?

Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht? und welche? ja

Handelshochschule Leipzig Haben Sie das Abschlußexamen? Diplom-Kaufmann

Haben Sie eine Universität besucht? ja, Universität Leipzig.

Was haben Sie studiert? Volkswirtschaft

Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? ja, Dr. rer. pol.

Welchen Beruf haben Sie erlernt? Bankbeamter

Welchen Beruf üben Sie jetzt aus? hauptamtl. SS-Führer.

Wer ist Ihr Arbeitgeber?

Haben Sie einen Führerschein? (welchen?) ja, III b.

Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift?

Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen?

Gehören Sie einer Konfession an und welcher? ev.-luth.

II. Parteiverhältnisse:

#-Nummer: 254 581 Partei-Mitgl. Nr.: 73 599

Waren Sie Angehöriger der SA? ja, SA-Reserve? NSKK? H-J?

Waren Sie politischer Leiter?

Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens? Blutordens?

#-Totenkopfringes? Ehrendegens des Reichsführers-#?

Handwritten signature/initials

Besitzen Sie  
das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? .....  
das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? .....  
das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? .....

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

EGBA - 8 1 2 2 9 / 2 3

Haben Sie aktiv gedient ? ..... in welchem Truppenteil ? .....  
Waren Sie Frontkämpfer ? .. ja .. welche Truppenteile ? Inf.-Rgt. Nr. 104  
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? Soldat. (Einjährig-Freiw.)  
Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ? .....  
Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie ? .....  
Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen ? .....  
Frontkämpferkreuz  
Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold) ? .....

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange ?  
1.4.1919-15.7.1919 Sächs. Grenzjäger-Btl. Nr. 5., 1.8.1919-30.6.1920  
Bei welcher Waffengattung ? ..... Truppenteil ? Zeitfreiw.-Rgt. Leipzig  
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? Soldat  
Waren Sie Freikorpsangehöriger ? .. ja .. welches ? S.O.

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt ? ..... wann ? .....  
Welche Waffengattung ? ..... Truppenteil ? .....  
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? .....  
Haben Sie im Arbeitsdienst gedient ? wie lange ? nein

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland ? .. ja .. wo ? Belgien ..... wie lange ? 3 Monate  
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer. Angest. usw.) Soldat  
Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien ? ..... wie lange ? .....  
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer. Angest.) oder (Beamter, Soldat) .....

*R. F. ...*

Unterschrift:

SS - Standartenführer

Dienstgrad:

17.12.36



Am 19. Februar 1935 wurde T. mit der kommissarischen Führung der Landesführung IV beauftragt, die er bis zur Auflösung des Dienstbereichs des Chefs AW innehatte.

T. hat sich in allen seinen verantwortlichen Stellungen als energischer, geschickter und verantwortungsbewusster Führer bewährt. Seine Untergebenen folgen ihm mit Vertrauen und Begeisterung, seine Mitarbeiter widmen ihm mit warmen Herzen Arbeitskraft und Dienstfreudigkeit.

In der schwierigen Zeit der Abwicklung zeichnete T. besonders Fürsorge und unermüdliches Bemühen um das fernere Schicksal aller seiner Männer in dem ihm anvertrauten grossen Bereiche aus; die grossen beachtlichen Erfolge auf diesem Gebiete in Sachsen und Thüringen sind sein Verdienst.

AW-Oberführer Trummler scheidet in Ehren infolge des Auflösungsbefehls des Führers und Reichskanzlers aus.-

Mit meinem Dank für seine wertvolle, treue Mitarbeit verbinde ich meine herzlichen Wünsche für seine weitere Zukunft.



Der Chef des Ausbildungswesens *Heck*

*Heck*  
Obergruppenführer

Standartenführer Dr. Hans Trummler.

EGBA - 8 1229 / 23  
Leipzig, den 15. September 1934.  
Bessingstrasse 4 a.  
Telefon Nr. 27772.

Zu den Akten

Lebenslauf.

Am 24. Oktober 1900 wurde ich in Friedrichsroda/Thür. als Sohn des Kaufmanns Theodor Trummler geboren. Ich besuchte in Leipzig die Höhere Bürgerschule, Oberrealschule (Abitur), Handels-Hochschule (Diplomkaufmann) und Universität (Dr. rer. pol.). Während des Studiums auf der Handels-Hochschule erlernte ich das Bankfach bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Meine Schul- und Studiumszeit wurde durch Militärdienst unterbrochen und zwar:

1. April 1918 bis 31. Dezember 1918 I.R. 106 und 104

1. April 1919 bis 30. September 1919 Sächs. Grenzjäger Batl. Nr. 5

1. Oktober 1919 bis 30. Juni 1920 Zeitfreiwilligen Regiment Leipzig

Ausser einigen Monaten Frontdienst in Flandern habe ich an der Bekämpfung der inneren Unruhen, insbesondere am Kapp-Putsch teilgenommen.

Nach Ablegung meines Doktorexamens im Juni 1923 bin ich im Wirtschaftsleben wie folgt tätig gewesen:

1 Jahr Direktionssekretär bei der Commerz- und Privatbank, Filiale Zittau.

1 Jahr als Sachbearbeiter bei der Direktion der Gothaischen Feuerversicherung a. G., Gotha

2 1/4 Jahr Personalchef der Horchwerke A.-G., Zwickau.

November 1927 trat ich dann infolge Krankheit meines Vaters in dessen Handelsgeschäft ein, wo ich bis zu dessen Liquidation, die Anfang 1933 erfolgen mußte, verblieb.

Am 1. Januar 1928 trat ich der Partei und am 4. November 1928 der SA. bei, wo ich am 11. Dezember 1933 als Standartenführer mit der hauptamtlichen Führung des SA-Hochschulantes Leipzig beauftragt und am 25. April 1934 zum Führer des SA-Hochschulantes Leipzig ernannt wurde.

H. Trummler



Fragebogen Nr. 2.

Zu den Akten

(sofort ausgefüllt zurücksenden.)

Wehrsportlehrer an der Hochschule: ... Universität Leipzig ...

Name: Dr. Fränkel ... Wilhelm ... Kaufmann.

Vorname: ... Hans ...

Anschr.: ... Leipzig: Pg. Dr. Fränkel, Leipzig C.1, Ritterstr. 14 III.

Wohnort: Dr. Fränkel, Leipzig ... Rainhofstr. 6

SA-Dienststrang: ... Stabsführer ...

In welcher SA-Formation eingegliedert? ... Stabsführer des S.A. Brigades, Leipzig

Welches Monatsgehalt? ... 300,-

Abschrift der Anstellungsurkunde:

folgt.

Leipzig, den 25. Juli 1933

[Signature]

Wehrsportlehrer.

Abschrift.

EGBA - 8 1229 / 23

Der Führer des SA-Hochschulamtes

9. Oktober 1933.

Streng vertraulich!

Standartenführer Dr.

Trummler

Zu den Akten!

A : 11 W A v. 30.9.33

An das

Sächsische Ministerium f. Volksbildung

Dresden N.6

Postfach

Zu Ihrem Schreiben vom 30.9.33, betr. den Leipziger Geländesportlehrer Dr. Trummler, bemerkt das SA-Hochschulamt, dass Br. Trummler unterdessen aus der SA ausgeschlossen worden ist. Es ist daher zu seinem Bedauern, insbesondere in Anerkennung seiner gezeigten Fähigkeiten, nicht in der Lage, ihn in einer Dienststelle, die in den ausgesprochenen Aufgabenbereich der SA gehört, weiterhin zu beschäftigen. Das SA-Hochschulamt hat bereits Versuche unternommen, um einen geeigneten Nachfolger zu erhalten.

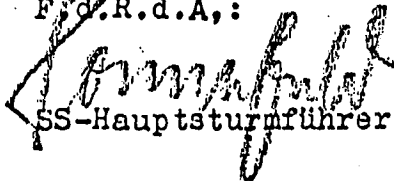
Ich werde bei nächster Gelegenheit in Dresden persönlich mit dem für diese Fragen zuständigen Herrn im Ministerium für Volksbildung Fühlung nehmen bezüglich der Wehrausbildung an den sächsischen Hoch- und Fachschulen.

Der Führer des SA-Hochschulamtes

gez. Unterschrift

Brigadeführer

F. d. R. d. A. :

  
SS-Hauptsturmführer

Abschrift.

EGBA-81229/33

Borna, am 23. Oktober 1933.

Zu den Akten.

An das

SA-Hochschulamt, .z.Hd. des Herrn Brigadeführer  
Dr. Bennecke,

Babenhäusen b. Darmstadt  
Geländesportschule

Im Juni 1933 wurde ich auf Vorschlag der SA-Gruppe Sachsen vom Sächsischen Ministerium für Volksbildung der Universität Leipzig ernannt. Seit dieser Zeit führe ich das Wehramt der Leipziger Hoch- und Fachschulen, habe dieses aufgebaut, und die Geländesportschule Borna bei Leipzig eingerichtet, die ich seit 1. August d. Js. selbst leite.

Am 11. 10. 33 erhielt ich eine schriftliche Bestätigung der Brigade 35 (in Leipzig), dass ich auf Befehl der Obergruppe IV aus der SA auszuscheiden hätte. Eine Begründung ist mir nicht zugestellt worden. Es soll sich um Übergriffe handeln, die ich mir anlässlich einer Polizeiaktion im Monat Juni 1933 in Lübschütz bei Leipzig hätte zuschulden kommen lassen. Ich darf hier feststellen, dass mir in dieser Sache weder die Beschuldigungen mitgeteilt sind, noch die Möglichkeit zu irgend einer Rechtfertigung gegeben worden ist. Ich habe mich in dieser Sache an-H bereits an Herrn Obergruppenführer von Killinger, Führer der Obergruppe IV mit der Bitte gewandt, die Sache nochmals prüfen zu wollen und eine andere Entscheidung zu treffen.

Da ab 1. Oktober 1933 die Wehrämter der Hochschulen SA-Dienststellen geworden sind, frage ich hiermit an, ob eine Weiterbeschäftigung meiner Person als Wehrsportlehrer und Führer der

EGBA - 81229/23

Wehramtes der Leipziger Hoch- und Fachschulen möglich ist.

Ich bitte das SA-Hochschulamt, mich in dieser Sache als  
alten Kämpfer der SA unterstützen zu wollen.

Heil Hitler!

gez. Dr. Trummler

F.d.R.d.A.:

*Trummler*  
SS-Hauptsturmführer

Berlin, 1. Juli 1934

an den

EGBA - 81229/23

Früher des Reichs-L.H.-Hochschulamtes

Grüppenführer Dr. Bommcke,

Reichs-SA-Hochschulamt	
Eingegangen	Dr. B. Nr.
9. Juli 1934	9290
weiter an	abl.

Mein Grüppenführer!

Seit Sonnabend abend, 30. 6.,

sitze ich in Leipzig im Polizeigefängnis und bin gestern nach Berlin, Geheimen-Staats-polizeiamt, Prinz-Albrechtstr. 8. überführt worden. Mit mir sitzen viele andere L.H. Früher, nicht aus Sachsenhausen los. Die Behandlung, insbesondere durch die L.H., ist gut.

Der Grund meiner Verhaftung ist mir völlig unbekannt. Ich darf mich an dieser Stelle versichern, daß ich mit dem Terror und dem Vergehen in Röhren und Gewesen nicht das geringste zu tun habe!





Abschrift. **EGBA - 8 1229/23**

N.S.D.A.P.

München, den 5. Dezember 1933.

Der Oberste SA-Führer

Abt. II Nr. 3564/33

Zu den Akten.

Betr.: SS-Standartenführer Trummler.

Bezug: Obergr. IV Nr. 175 v. 24. 11. 33.

An

Obergruppe IV (Dresden)

Gruppe Sachsen

Abdruck: Chef des Ausbildungswesens der SA  
(Reichs-SA-Hochschulamt).

Unter Aufhebung des im F.B. 18 ausgesprochenen Ausscheidens aus der SA wird der Gruppe Sachsen zugeteilt und dem SA-Hochschulamt Leipzig zwecks Einteilung zur Verfügung gestellt:  
Standartenführer Hans Trummler m.W.v. 1. 12. 1933.

Der Chef des Stabes:

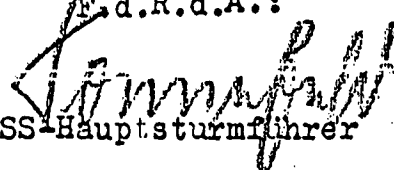
F.d.R.:

gez. Röhm

gez. Marxer

Brigadeführer

Abt. Chef der Abt. II

F.d.R.d.A.:  
  
SS-Hauptsturmführer

den 19. März 1935

P.

2728 135 *clg*

EGBA - 8 1229 / 23

Zu den Akten

B/W

An den  
Landesführer IV,  
D r e s d e n

Der SA-Standartenführer Trumler, kommissarischer  
Landesführer IV, wird mit Rückwirkung vom 1.10.1934 zum AW-Oberführer  
befördert.4.

Der Chef des Ausbildungswesens *Tm*

*R*  
SS-Obergruppenführer.

# Der Chef des Ausbildungswesens

Berlin W 35, den 22. Juni 1935.

Friedrich-Wilhelm-Strasse 6.

Fernruf: Sammelnummer B 5 Barbarossa 9891

Postcheckkonto: Friedrich-Wilhelm Krüger, Berlin 54398,  
Konto Ausbildungswesen.

Abteilung: P. Int. Nr. 1422/35. ✓

Betrifft: .....

A b s c h r i f t .

Bezug: .....

EGBA - 8 1 2 2 9 / 2 3

Beflagen: .....

## Dienstleistungszeugnis.

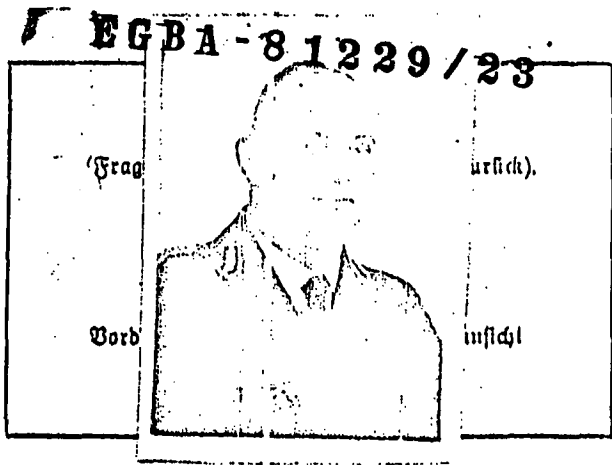
AW-Oberführer Dr. Trummler ist Inhaber des goldenen Parteiabzeichens. In den Jahren vor der Machtergreifung hat er sich sowohl als SA-Führer wie als Parteigenosse hervorragend und zielbewusst für den Sieg der Bewegung ohne Rücksicht auf eigene Person und Stellung eingesetzt. Bis zum 30. Juni 1933 war er SA-Standartenführer und Stabsführer der SA-Brigade Leipzig; ab 1. Juli 1933 Führer des Wehramts der Leipziger Hoch- und Fachschulen, gleichzeitig richtete er die zu diesem Wehramt gehörende Wehrsportschule Borna ein.

Als Führer des SA-Hochschulamts Leipzig war T. Vertreter der SA bei den Leipziger Hoch- und Fachschulen und als solcher Mitglied des Senates der Universität Leipzig und der Handelshochschule Leipzig. Auf Befehl des Reichs-SA-Hochschulamtes leitete T. in der SA-Sportschule Borna die Lehrgänge deutscher Professoren und Dozenten, wobei er ein besonderes Geschick, Menschenkenntnis und erzieherisches Können bewies.

Nachdem Dr. T. einen Lehrgang an der Führerschule des Chef AW in Neustrelitz mit Auszeichnung absolviert hatte, wurde er im Oktober 1934 Lagerführer des A-Lagers Mittenwald, das er neu einrichtete. Diese ihm anvertraute, schwierige Aufgabe meisterte er mit einem ausgeprägtem Organisationstalent und frischem, tatkräftigem Einsatz seiner ganzen Person.

Vom 1. Januar 1935 bis 18. Februar 1935 war T. als Chef des SA-Hochschulamts im Stabe des Chefs des Ausbildungswesens, wo ihm die 33 Hochschulverbindungsführer im ganzen Reiche unterstanden. Die Verhandlungen mit dem Reichserziehungsministerium und den Organisationern der Studenten und Fachschulen lagen ihm ob.

Der Oberste SA-Führer.



# SA-Führer-Fragebogen

ausgestellt am: 21. Juni 1935

Gruppe: **Sachsen**      Sturmabteilung ..... / .....  
Brigade: ..... / .....      Sturm ..... / .....  
Standarte: ..... / .....      Sonstige Einheit: **Chef des Ausbildungswesens.**

Name: **Trummler**, ..... Vorname (Rufname): **J. a. n. s.** .....  
Dr. rer. pol.  
Beruf: **Diplomkaufmann, Angestellter** ..... Wohnort: **Leipzig** ..... C. l.,  
Straße: **Lessingstrasse 4a** ..... Fernruf: ..... / .....  
Geburtsort: **Friedrichroda** ..... Geburtstag: **24. Oktober 1900** ..... Bekenntnis: **ev.-luth.** .....  
(Kreis, Reg. Bez.) / **Thüringen**

Schul- und berufliche Ausbildung: **Höhere Bürgerschule, Oberrealschule, Handels-Hochschule Leipzig, Universität Leipzig, Bankcamer gelernt** .....

Jetzige berufliche Tätigkeit: **Landesführer IV des Chefs AW** .....

Pensionsberechtigt: **nein** ..... Auf Erwerb angewiesen: **ja** ..... monatl. Einkommen? **RM 550** .....

Besondere Kenntnisse: ..... / .....

- a) technische ..... / .....
- b) sprachliche **englisch, französisch (Studium)** .....
- c) wissenschaftliche ..... / .....
- d) sonstige ..... / .....

Führerscheine: **ja** ..... Klasse: **III b** .....

Wird die augenblickliche Tätigkeit als SA-Führer hauptsächlich ausgeübt? **ja** .....

Sind Sie ortsgebunden? **nein** .....

Familienstand: ledig: ..... / ..... verh.: **ja** ..... geschieden: ..... / ..... getrennt: ..... / .....

Mädchenname der Frau: **Charlotte Trummler geb. Maurer** .....

Geburtsort und Geburtstag der Frau: **Nürnberg, 1. April 1909** .....

Anzahl der Kinder: ..... / .....  
a) ..... b) Töchter: ..... / .....

# Werdegang in der Partei:

EGBA - 8 1229 / 23

1. Eintritt: ...../...../..... 2. Eintritt: ..... 1. Januar 1928 .....

1. Mitgliedsnummer: ...../...../..... 2. Mitgliedsnummer: ..... 73 599 .....

Verwendungen als Amtswalter: ..... 1930 Mitglied des Uschla Leipzig .....

Mitglied des Reichstages: von ...../...../..... bis ...../...../..... von ...../...../..... bis ...../...../.....

Mitglied des Landtages: von ...../...../..... bis ...../...../..... von ...../...../..... bis ...../...../.....

Mitglied des Stadtrates: von ...../...../..... bis ...../...../..... von ...../...../..... bis ...../...../.....

Besondere Verwendungen (z. B. Polizeipräsident, Landrat usw.): ...../...../.....

## Dienstleistung im Heer, Freikorps, Wehrverband:

I. 1) Militärdienst: ..... ja .....

(Angabe der Truppe und Dienstzeit) .....

a) Friedenstruppe: ...../...../.....

b) Feldtruppe: ..... 4. Juni 1918 bis 31. Dezember 1918 J.R. 106 und 104 .....

Feldverwendung: ..... Oktober - November 1918 in Flandern .....

c) Reichswehr (Polizei): ..... 1. April 1919 bis 15. Juli 1919 Sächs. Grenzfürer. Batl. Nr. 5 .....

Letzter Dienstgrad: ..... Soldat .....

2) Freikorpsdienst: .....

a) Angabe des Freikorps: ..... Zeitfreiwilligen Regiment Leipzig .....

b) Dienstzeit: ..... 1. August 1919 bis 30. Juni 1920 .....

Letzter Dienstgrad: ..... Soldat .....

(im Freikorps)

3) Wehrverbandszugehörigkeit: .....

(Angabe des Verbandes und der Zugehörigkeitszeit)

a) Nationale Wehrverbände: ..... Verein Wanderlust Leipzig (Orgesch), Vereinigte Vaterländische Verbände Zittau. ....

b) Nazistische Wehrverbände: ...../...../.....

Verwendung im Wehrverband: ...../...../.....

II. Orden und Ehrenzeichen: ..... Frontkämpferkreuz .....

III. Verwundungen: ...../...../.....

Werbegang in der SA: <sup>F</sup>EGBA-81229/23

Eintritt in die SA (Zeit und Einheit): 1. April 1928 Sturm 15/26/66 der Sta. IV. (Sachsen)

Vereidigung: am ...../..... durch...../..... Einheit...../.....

Teilnahme an Lehrgängen: ..... April bis Mai 1933 2 Lehrgänge für Wehrsportlehrer  
beim Reichskuratorium in Döheritz, 15. September bis 7. Oktober 1934  
Lehrgang für Schulführer an der Führerschule des Wehr SA in Neu-  
strolitz.

Teilnahme an Aufmärschen: 1929 Reichsparteitag in Nürnberg, 1930 Gauparteitag  
in Plauen, 1931 Gauparteitag in Chemnitz, 1931 SA-Aufmarsch in Braun-  
schweig, 1933 Gauparteitag in Leipzig, 1934 SA-Aufmarsch Dresden.

Zugehörigkeit zur Hitler-Jugend von: ...../..... bis: ...../..... Einheit: ...../.....

Verwundungen und Strafen für die Bewegung: Verwundungen keine, eine Anzahl kleinere  
Strafen.

Beauftragt:			Befördert:		
gemäß:	mit:	m. W. v.	gemäß:	zum:	m. W. v.
./.	mit der Stabsführung der Untergruppe Leipzig	1. 7.32	./.	Sturmführer	4.11.28
./.	der Führung des SA-Hochschulamtes Leipzig	11.12.30	./.	Standartenführer umbenannt	1. 7.30
./.	der Landesführung IV des Chefs AW.	18.2.35	./.	Sturmbannführer	1. 7.31
			./.	Standartenführer	1. 7.32
			./.	AW-Oberführer	1.10.34

Ernannt:			Enthoben:		
gemäß:	zum:	m. W. v.	gemäß:	von:	m. W. v.
./.	Sturmführer	4.11.28	./.	./.	./.
./.	Standartenführer XII umbenannt	1. 7.30			
./.	Sturmbannführer IV/4	1. 9.31			
./.	Sturmbannführer I/139	1. 1.32			
./.	Standartenführer 139	11. 5.32			
./.	Stabsführer der Untergruppe Leipzig	29.11.32			
./.	Führer des SA-Hoch- schulamtes Leipzig	25. 4.34			
./.	Lagerführer Mitten- wald des Chefs AW.	1.10.34			
./.	Abteilungschef beim Stab des Chefs AW. Berlin	1. 1.35			

Die folgenden Fragen sind handschriftlich und ehrenwörtlich zu beantworten.

Welcher politischen Organisation haben Sie vor Eintritt in die SA (NSDAP) angehört?

*Keiner*

Art der Verwendung:

*/*

Sind Ihre Eltern und Großeltern, sowie die Eltern und Großeltern Ihrer Frau arischer Abstammung?

*Ja*

Ich versichere, niemals einer Loge oder einem anderen Geheimbund angehört zu haben oder noch anzugehören

*[Signature]*

(Eigenhändige Unterschrift)

Die Richtigkeit aller vorstehender Angaben wird bestätigt die Militär- und Parteipapiere wurden geprüft.

Bescheinigung der unmittelbar vorgelegten Dienststelle:



Berlin, den 21. Juni 1935

*[Signature]*

(Unterschrift des Führers.)  
Amtschef und AW - Oberführer



# SS-Stammrollen-Auszug

EGBA - 8 1229 / 23

des Hans Trummler Dr. rer. Dipl.

Eintritt in die SS — Beförderungen — Datum	Partei-Verhältnis	Personalien	Militärdienst
1	2	3	4
SS-Anwärter	Eingetreten am:	Name:	Friedens- oder Heimat-Truppe: .....
	1.1.1928	Trummler	von ..... bis .....
SS-Mann	Mitglieds-Nr.	Vorname:	Feld-Truppe: J.R. 106 und 104
	73 599	Hans	von 4.6.1918 bis 31.12.
SS-Nr.		Erlernter Beruf:	Freikorps: von 1.4.1919 bis 15
154 581		Rankbeamter	SN: von 4.11.28 bis 31
SS-Sturmmann	Teilnahme an Aufmärschen usw.	Jetziger Beruf:	Chef. AW
	NS-Tag, München, 29. 1. 29.	Leiter d. Reichsschule f.	von 1.8.34 bis 30
	NS-Tag, Weimar, 4. 7. 29.	Lehrerbildungen d. R.N.St.	Zeitfreiwilligen-Reg. Lei
Notenführer	NS-Tag, Nürnberg, 20. 5. 29.	Stellung im Beruf:	von 1.8.1919 bis 30.6.1
	NS-Tag, Nürnberg, 1./4. 2. 29.	Komm. d. NS. v. St.	Polizei oder Gendarmerie: .....
	Marsch Brschw., 18. 10. 31.	Einkommen	von ..... bis .....
Scharführer	Zehnjahrsfeier Coburg, 16. 10. 32.	bis 100.—, 150.—, 200.— über 200.— RM.	Zeitfreiwilligen-Reg. Lei
	Herbstparade Nürnberg, 2. 9. 33.	Ernährer: ja — <input checked="" type="checkbox"/> nein	von 1.8.1919 bis 30.6.1
	Herbstparade Nürnberg, 2. 9. 34.	Stand: led. verh. verw. <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Polizei oder Gendarmerie: .....
Obercharführer	Gauparteitag Plauen	männl. weibl	von ..... bis .....
	1930	Zahl der Kinder: .....	Letzter Dienstgrad: Seit wann? ... Solda
	" Chemnitz	Offizier: von ..... bis .....	Politi. Bereitschaft: .....
	" Leipzig	Geburtsdatum: 24.10.1900	von ..... bis .....
Truppführer	SA-Aufmarsch Dresden	Geburtsort: Friedrichroda/Th	Erreichter Dienstgrad: .....
	1934	Religion: ... ev. i. ...	Ordn. und Ehrenzeichen: .....
Obertruppführer	SS-Nr. ....	Wohnort: Burg Neuhaus	Goldenes Parteiabzeichen
	Inhaber des Ehren-	b. Brschw.	Sonder-Ausbildung: Lagerführer
	zeichens der SA (SS): <input checked="" type="checkbox"/>	Wohnung: .....	Chef. AW
	Träger des Winkels	Körperlänge: 179 cm	Verwundungen: .....
	der alten Garde: <input checked="" type="checkbox"/>	Schuh-Nr. 42	Kriegsbeschädigt: .....
	Inhaber des gold. Eh-	Kopfweite: 56 1/2	Führerschein: 3 b
	renzeichens der Partei: <input checked="" type="checkbox"/>	Angestellt i. d. Partei: <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nein	Offizielle Belobungen, frühere Stahlhelmang
Sturmhauptführer	Inhaber des Totenkop-	Verwendung in der Partei:	Kurse bei Lupo, Reichswehr oder Polit. Verei
	fing des Reichsf. SS: <input checked="" type="checkbox"/>	SA-Führer	Anzahl kleinerer pol. Strf. .....
	Inhaber des Ehren-	franz., engl. a. Hochschule	. / .
	zeichens vom 9. Nov. 23: <input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges	
Sturmabführer	Frühere Parteitätigkeit:		
	SA-Mann		
Obersturmbannf.			
Standartenführer			
Oberführer			
Brigadeführer			
Gruppenführer			

Einheit:

SS-Ausweis-Nr.

F. Trummler Dr. rer. pol.  
Dipl. Kaufm.

Gr. Wehrmacht

254 581

Militärdienst

Bemerkungen  
(Verwendung, Verletzungen, Ausscheiden)

4

5

Friedens- oder Heimat-Truppe: .....

von ..... bis .....

Feld-Truppe: J.R. 106 und 104

von 4.6.1918 bis 31.12.1918

Freikorps: von 1.4.1919 bis 15.7.19

SR: von 4.11.28 bis 31.7.34

Chief AW  
Direktor von 1.8.34 bis 30.6.35

Reichswehr-Überwachungs

Zeitfreiwilligen-Reg. Leipzig

von 1.8.1919 bis 30.6.1920

Polizei oder Gendarmerie: .....

von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Seit wann? Soldat

Polit. Bereitschaft: .....

von ..... bis .....

Erreichter Dienstgrad: .....

Orden und Ehrenzeichen: .....

Frontkämpferkreuz, .....

Goldenes Parteiabzeichen, .....

Sonder-Ausbildung: Lagerführer beim  
Chief AW

Verwundungen: .....

Kriegsbeschädigt: ..... %

Führerschein: 3 b

F. g. v. H. Gr. Wehrmacht  
m. D. v. 1.4.36 Führer beim Lab.  
Ba. Mitte.  
u. A. v. 26.5.36 F. d. Grenzüberwachung  
Meyerschön  
1.5.38 Führer im P. v. Grenzschutz

Ausbildung bei der SS:	
Truppen-Schule Dauer .....	Mon. Mit Gew. 98, Pfl. 08, UMG usw.
Mannsch.-Sch. " .....	Mon.
Unters.-Schule " .....	Mon. Als: SS-FU, Gerätewart usw.
RGSS-Schule " .....	Mon.

Sonderausbildung: z. B. Segel-  
flieger, Lehrer für Gaschutz usw.

Schießklasse: I, II, Scharfsch.

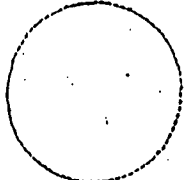
Besondere sportliche Leistungen und sportliche Auszeichnungen:  
z. B. Gepädmarsch 20 km 2. Preis; Dtsch. Sportabzeichen Gold;  
SA-Sportabzeichen usw.

Führung bei der SS: .....

Strafen bei der SS: .....

Offizielle Beförderungen, frühere Stahlhelmangehörigkeit,  
Kurse bei Lupo, Reichswehr oder Polit. Bereitschaft:

Berlin, den 25. Juni 1935



Unterschrift: F. Trummler

Dienstgrad: 44-Heimwehrführer

Dienststellung: z. B. v. Wehrmacht

AW-Oberführer

Trummler, Hans

( W-Nr. 254 581 )

Sie werden mit dem Dienstgrad eines W-Standartenführers rückwirkend mit Patent vom 1. Januar 1934 in die Schutzstaffel übernommen und zum W-Führer z. b. V. des W-Oberabschnitts Nordwest ernannt.

*Handwritten signature/initials*

W-Einweisung	0.11.35	ef.
Stellenbefugung	19.11.35	ef.
Stellenbefugung	19.11.35	100.
Nachweisblatt		
Ergänzungsbau		

Polizeipräsidium Leipzig,  
Abteilung IV,  
am 20. 2. 1936.

EGBA-81229/23

Das Verhalten Dr. Trumm l e r s war von jeher parteischädigend. Infolge seiner Vorliebe für den Alkoholgenuß hat er mehrmals Exzesse mit Polizeibeamten gehabt, so u. a. in Borna gelegentlich der Überschreitung der Polizeistunde in einer Gastwirtschaft. Hierbei ist er auch gegen ein Stahlhelmmitglied und einen politischen Leiter der Ortsgruppe der NSDAP Borna tötlich geworden.

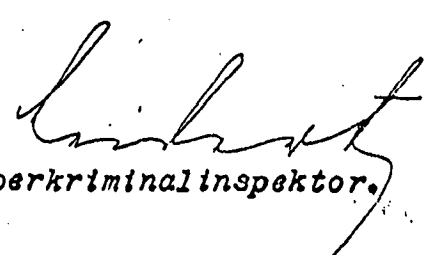
In Leipzig ist er als brutaler Mensch dadurch bekannt geworden, daß er gelegentlich einer Razzia einer sogenannten wilden Wochenend - Kolonie in früher Morgenstunde die aus dem Schlaf geweckten Personen männlichen und weiblichen Geschlechts mit einem Gummiknüppel schlug und nur durch das Dazwischentreten eines Polizeibeamten von weiteren Mißhandlungen abgehalten werden konnte. Diese Mißhandlungen brachten ihm eine Anklage wegen Körperverletzung ein, das Verfahren wurde schließlich auf Grund einer Amnestie eingestellt.

Kurz nach der nationalen Erhebung schlug er grundlos auf 3 harmlos auf dem Bürgersteig stehende Studenten ein, auch hier wurde das Verfahren eingestellt.

Dr. Tr u m m l e r ist nach allgemeiner Beurteilung ein Psychopath, der bei auftretenden Fällen einen rohen, brutalen Charakter zeigt, um in der nächsten Minute ein geradezu kindisches Benehmen zur Schau zu tragen.

Im Jahre 1934 soll auch ein Ausschlußverfahren aus der SA gegen ihn anhängig gewesen sein, das mit seiner Versetzung als Leiter einer SA Sportschule in Borna endete.

Seine Ehe ist am 12. 2. 1936 vor dem hiesigen Landgericht geschieden und er als schuldiger Teil anerkannt worden.

  
Oberkriminalinspektor.

Der Oberbefehlshaber  
des Heeres

EGBA - 8 1229 / 23

Berlin W35, den 5. Februar 1936.

Telehufer 72-76.  
Friedrichsroda / Thür. Wilhelm-Str. 50  
Fernsprecher: B 5 Barbarossa 9091.

Az. 60 A II A (P) C II 1.

(Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen,  
das Datum und kurzen Inhalt angeben.)

An den

Herrn Polizeipräsidenten

L e i p z i g .

*Jan 5. 36*

Eingegangen  
6. FEB. 1936  
Polizeipräsident Leipzig

*g. 76/36*

Betr.: Dr. Hans Trummler.

Der ehem. Chef AW-Oberführer, jetzige SS-Standartenführer Dr. Hans Trummler, geb. am 24.10.00 zu Friedrichsroda / Thür., wohnhaft Leipzig, Lessingstr. 4a, hat bei seinem Ausscheiden aus der Organisation Chef AW auf Grund unrichtiger Angaben eine einmalige Abfindung in Höhe von 1 187.50 RM erhalten, von der er bis jetzt 106.-- RM zurückgezahlt hat. Nach Mitteilung des Reichsbauernführers vom 1.2.36 wurde Dr. Trummler nunmehr fristlos aus den Diensten des Reichsnährstandes entlassen; er ist ohne polizeiliche Abmeldung angeblich am 16.12.35 nach Leipzig verzogen.

Da ich den noch offenen Abfindungsbetrag gegebenenfalls im gerichtlichen Mahnverfahren einzuziehen gezwungen bin, bitte ich um Feststellung und Mitteilung, ob Dr. Trummler Vermögen oder Vermögenswerte besitzt und ob ein gerichtliches Mahnverfahren Aussicht auf Erfolg verspricht.

Für baldige Erledigung wäre ich dankbar.

J. A.

gez. K ü t e r



Beglaubigt:

*Küter*  
Sekretär.

*Am 7. Feb. 1936  
Überprüfung ausgef.; Unterschr.: 027.  
Leiderh*

EGBA - 81229/23

18. Februar 1936.

D.

Pt.R. 9. 76/36.

zu: Az. 60AH QA(P)C II 1.

Betr.: Dipl. Kaufmann Dr.  
Hans Trummler, Leipzig.

*Gruppenleiter*

*18/36*  
*H. Trummler*  
*21. Feb. 1936*

An

den Oberbefehlshaber des Heeres

in

B e r l i n W 3 5 ,

-----

Friedrich-Wilhelm-Str. 6a.

Ich teile auf die dortige Anfrage vom 5. Februar ds. J. mit, dass nach den von mir angestellten Erörterungen die Vermögensverhältnisse des Dpl. Kaufmanns.

Dr. rer. pol. Theodor Eduard Hans T r u m m l e r,  
geb. am 24. 10. 1900 in Friedrichroda,  
wohnhaft in Leipzig, Lessingstrasse 4 a II,

als ungünstig zu bezeichnen sind. Einkünfte aus seinem Beruf hat Dr. Trummler seit der nationalen Erhebung nicht gehabt. Er hat anscheinend von seinen Bezügen als Standartenführer gelebt. Bereits vor der nationalen Erhebung soll Trummler mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt haben und im Dezember 1932 zur Ableistung des Offenbarungseides wegen einer Forderung von 18.12 RM geladen worden sein. Da sich Trummler anscheinend mit dem Gläubiger geeinigt hat, ist es nicht zur Ableistung des Offenbarungseides gekommen.

Vermögen oder Vermögenswerte besitzt Dr. Trummler nicht. Er soll auch durch eine etwaige Erbschaft kein Vermögen zu erwarten haben.

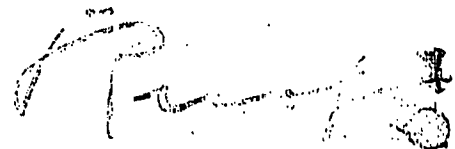
Der Vater Dr. Trummlers war früher Geschäftsinhaber. Seine finanziellen Verhältnisse sollen sich jedoch

so verschlechtert haben, dass er jetzt bei seinem Sohn in Untermiete wohnen muss.

Dr. Trummler schuldet dem Oberbürgermeister der Stadt Leipzig an rückständiger Wohnungsmiete seit November 1935 etwa 400 RM. Es wird angenommen, dass er diesen Betrag bezahlt haben würde, wenn er dazu in der Lage wäre.

Wegen Verfehlungen, die sich Trummler als Leiter einer Reichssportschule in Burgneuhaus bei Braunschweig hat zuschulden kommen lassen, ist von seiner Ehefrau gegen ihn bei dem hiesigen Landgericht die Ehescheidungsklage eingereicht worden. Die im Januar ds. J. fälligen Gerichtskosten- und Anwaltskosten-Vorschüsse in Höhe von 200 RM soll Dr. Trummler rechtzeitig bezahlt haben.

Nach Lage der Sache glaube ich kaum, dass ein gerichtliches Mahnverfahren gegen Dr. Trummler Aussicht auf Erfolg verspricht.

A handwritten signature in dark ink, followed by a circular official stamp. The signature is somewhat cursive and difficult to read. The stamp is partially obscured by the signature and contains some illegible text.

Dr. Hans Trummler  
SS-Standartenführer  
z.b.V.Oberabschnitt Nordwest

Leipzig, den 20. Februar 1936

EGBA-81229/23

An den

Reichsführer-SS  
Personalkanzlei  
z.H.SS-Brigadeführer Schmitt,

B e r l i n.

Prinz-Albrechtstrasse

Ich melde, dass meine Ehe am 12. Februar  
1936 im ersten Termin geschieden worden ist. Ich habe nur  
für ein Jahr die Unterhaltspflicht zu übernehmen.

*H. Trummler*  
SS- Standartenführer

2679

SS-Saupt-Abt Eingang		Nr. .... 21. FEB. 1936		He	
				Anlagen	
1. Abt.		7			
2. Abt.					
3. Abt.					
4. Abt.					



EGBA-81229/23

Der Reichsobmann  
des  
Reichsnährstandes

64220

11.1936				

An den

Berlin WD 8, den 24. Februar 1936.  
Dienstm. 72  
Flora 0020

*Gep. im*

Chef des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes SS,  
Berlin SW 68  
Hedemannstr. 23/24.

Betr.: P 1 Nr. 64169.

Über die Eignung des SS-Standartenführers  
T r u m m l e r in der Allgemeinen SS kann von mir  
aus nicht entschieden werden. Die Entscheidung, ob  
Bedenken vorliegen, kann der Reichsbauernführer nur  
allein fällen. Trummler war Leiter der Reichssport-  
schule Neuhaus und hat sich in dieser seiner Stellung  
den Schülerinnen gegenüber nicht einwandfrei geführt.

H e i l H i t l e r !

*Oleinberg*  
SS-Brigadeführer

2 Anlagen.

Der Reichsführer-SS

Der Chef des SS-Hauptamtes

Berlin, den 5. März 1936.

SS-Personalamt Tgb.-Nr. ....

## Bestätigung

Der SS-Standartenführer Trumler, Hans SS-Nr. 254 581  
gem. Neueinteilung des Führerkorps Verfg.  
wird laut eingereichtem Stellenbefehlsantrag vom 5. II. 36 Tgb. Nr. 371/36

mit Wirkung vom 1. IV. 36 von seiner Dienststellung als SS-Führer z. b. V. des  
SS-Oberabschnitts Nordwest enthoben und zum SS-Führer beim Stab des  
SS-Oberabschnitts Mitte ernannt.

Neuerstellter Führerausweis anbei.



Der Chef des SS-Personalamtes

*[Signature]*  
SS-Brigadeführer  
SS-Oberführer

EGBA - 81229723

SS-Abschnitt II

Tgb.Nr.194/36.

Dresden, den 11.3.36.

EGBA - 81229 / 23

Betr.: SS-Standartenführer Dr. Trummeler, Leipzig.

Bez. : ohne

An den

SS-Oberabschnitt Mitte,

D r e s d e n .

SS-Oberabschnitt Mitte	
Nr. 194/36	
Eingang 12. MRZ 1936	
Def.	Jr.

Anlässlich der Leipziger Frühjahrsmesse erschien in Begleitung des als Vertreter des Reichsführers-SS anwesenden SS-Obergruppenführers Krüger ein SS-Standartenführer Dr. Trummeler. Diese Tatsache rief bei den Vertretern der Behörden in Leipzig und der Wehrmacht grösstes Befremden hervor, da der jetzige SS-Standartenführer Dr. Trummeler von seiner früheren Tätigkeit in Leipzig her und auf Grund jüngster Ereignisse den denkbar schlechtesten Ruf genießt. Der Polizeipräsident von Leipzig sah sich infolgedessen veranlasst, mich von dem neuerlichen Auftauchen des T. in Leipzig und der daraus entstandenen Stimmung in Kenntnis zu setzen.

T. war früher SA-Standartenführer und Stabsführer in der Brigade 35 (Leipzig), später ging er zum Chef-AW als Schulführer und wurde bei der Auflösung des Chef-AW als AW-Oberführer mit dem Dienstgrad eines SS-Standartenführers in die SS übernommen. In dieser Eigenschaft wurde T. Schulführer der Reichssportschule des Reichsnährstandes in Burg Neuhaus bei Braunschweig. Wie ich erfahren habe, wurde T. aus dieser Stellung fristlos entlassen, weil er sich durch sein Benehmen unmöglich gemacht hatte. Seit seiner Entlassung hält sich T. wieder in Leipzig auf.

Anlässlich einer Besprechung mit dem Polizeipräsidenten von Leipzig über diese Angelegenheit wurden mir von ihm die anliegenden Akten zur Verfügung gestellt. Ich nehme an, dass gegen T. im Anschluss an seine fristlose Entlassung aus dem Reichsnährstand ein Verfahren eingeleitet worden ist, zu dessen Beschleunigung ich die Akten hinzuzuziehen bitte. Die Angelegenheit erscheint mir insofern als besonders dringlich, als mit einem gerichtlichen Verfahren auf Antrag des Oberbefehlshabers des Heeres gegen T. zu rechnen ist. In diesem Falle wäre es unerwünscht, wenn es sich dann noch um einen SS-Führer handelte.

EGBA - 81229/23

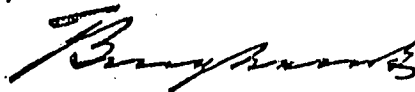
Ich habe, um weitere Verstimmungen in Leipzig zu vermeiden, T. das Tragen des SS-Dienstanzuges im Bereich des SS-Abschn. II verboten und bitte, für dieses Verbot die nachträgliche Genehmigung des RFSS erwirken zu wollen.

Die Existenz des SS-Standartenführer Dr. Trummler war mir bisher unbekannt; da es T. nicht für nötig befunden hat, mich von seiner Anwesenheit in meinem Bereich zu unterrichten.

Der in Leipzig durchaus noch nicht vergessene Fall des SS-Standartenführers H e y e r , die Enthabung des SS-Standartenführers G u n s t , die Verfehlungen des SS-Sturmbannführers G i l d i s c h , das Verhalten des SS-Hauptsturmführers Dr. K i e p k e , das Benehmen des SS-Untersturmführers J a c o b und andere, kleinere Angelegenheiten haben allmählich dem Ruf der SS im allgemeinen und dem des Führerkorps im besonderen in Leipzig derartig geschadet, dass eine weitere Belastung des Ansehens der SS durch Dr. T. einfach unerträglich werden muss. Ich bitte deshalb, die Angelegenheit des Dr. T. so dringend wie nur irgend möglich zubehandeln.

Weitere, mir vom Polizeipräsidenten in Leipzig zugesagte Akten werde ich umgehend nachreichen. Da mir jedoch die Akten zu treuen Händen übergeben worden sind, bitte ich um baldmögliche Rückgabe.

Der Führer des SS-Abschnitt II.



SS-Oberführer.

Reichsnährstand

Landesbauernschaft  
Braunschweig  
Verwaltungsamt

Besch. Nr. Lbf. 24/36.

(Im Schriftverkehr stets angeben)

Vertraulich!



Braunschweig, 11.3.1936.  
Poststr. 17/18  
Fernsprecher: Nr. 5542-5545  
Postfach: Nr. 311  
Postfachkonto: Hannover Nr. 451

*Handwritten signature*

An

SS-Standartenführer	Kangary	Kangary
Nr. <u>P1 3887/36</u> 12. März 1936 <u>2</u>		
St. <u>P1</u>		
St. <u>12/3</u>		
den SS-Oberabschnitt Nord-West, Braunschweig.		

In der Anlage überreiche ich auftragsgemäß einen  
Bericht über SS-Standartenführer Dr. Trummler.

Heil Hitler!

*Handwritten signature*

EGBA-81229/38

Bericht über Standartenführer Trummler.

Die durch die Landesbauernschaft Braunschweig eingerichtete Burg Neuhaus wurde im Juni 1935 von dem Stabsamt des RBF. als Reichssportschule für Leibesübungen übernommen. Als Leiter wurde der bisher der LBSCH. unbekannte SS.Staf. Dr.Trummler eingesetzt.

Schon bald nach dem ersten Kursus, der der sportlichen Ausbildung der Lehrer der bäuerlichen Werkschulen diente, wurden verschiedentlich Klagen über das Benehmen Dr.Trummlers laut, die sich nach dem zweiten Kursus in vorstärktem Masse wiederholten. Dies veranlaßte den Landesbauernführer, den Leiter der Personalabteilung in Berlin persönlich auf diese Umstände aufmerksam zu machen und ihn um Versetzung des Dr. Trummler zu bitten.

Das Schreiben des RBF. Verwaltungsamt V.C. 119/35 vertraulich vom 26. 8. 1935 bat nun den LBF. um Auskunft und Bericht über Dr. Trummler, um eine Kündigung herbeiführen zu können. Die Ermittlungen gegen ihn wurden durch den Hauptabteilungsleiter I Pg. Söchtig angestellt und finden ihren Niederschlag in dem beiliegenden Bericht vom 23.9.1935.

Inzwischen hatte in Neuhaus ein neuer Kursus zur Vorbereitung der Vorfürungen für den Reichsbauerntag in Goslar begonnen, der sich zur Hälfte aus Jungens und Mädels zusammensetzte. An einige dieser Mädels hat sich nun Trummler in gemeiner Weise herangemacht, seine Stellung als Leiter der Schule dazu benutzt, sich die Mädels gefügig zu machen. Indem er ihnen die Reinigung seiner Zimmer übertrug, hatte er Gelegenheit, diese einzeln auf seine Zimmer zu bekommen. Auch bei Autofahrten und auf dem Reichsbauerntag in Goslar ist dies der Fall gewesen. Die übrigen Anwürfe gegen Dr. Trummler wegen seines dauernd total verschmutzten mit Blut und Flecken verunreinigten Bettes sind dahin geklärt, dass ein Hund mit verletzter Pfote sein Lager geteilt haben soll.

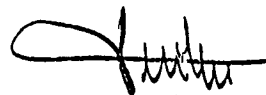
Auch hat er selbst erzählt, dass er während der Röhm-affäre verhaftet gewesen sei und selber geglaubt hätte "Wann komme ich an die Reihe", dann aber nach einigen Tagen aus

dem Gefängnis entlassen sei. Diese durch Zeugenaussagen erhärteten Feststellungen wurden nach telefonischer Anfrage beim Reichsbauernführer Anfang Dezember an den Reichsobmann Meinberg schriftlich eingereicht, in dessen Auftrage der Leiter des Stabsamtes Reischle am 13. Dezember 1935 in Neuhaus Trummler von seiner Dienststellung entfernte und dieser innerhalb von 24 Stunden Neuhaus verlassen musste.

In personeller Hinsicht untersteht das Lehrpersonal von Neuhaus dem Stabsamte des RBF., so dass die LBSCH. als solche nichts mit der Entlassung von Trummler zu tun hatte. Es ist mir aber gesprächsweise bekannt geworden, dass Trummler aus den Diensten des RNSt. ausgeschieden ist und heute in Leipzig wohnt.

Ferner ist in den ersten Märztagen 1936 dem Pg. Söchtig durch den Gaubeauftragten des Reichssportführers Pg. Völl noch folgendes bekannt geworden.

Trummler sei 1933 nach der Röhmaffäre mit 5 oder 6 Monaten Gefängnis bestraft worden, jedoch wäre er selber nicht darin verwickelt gewesen. Bei irgendwelchen Unruhen in Leipzig in übelbeleumundeten Strassen soll er mit der Peitsche die Mädels aufgesucht haben, um erst nach schweren Misshandlungen so seine Befriedigung zu finden. Hierzu müsste aber der Pg. Völl selbst gehört werden.



SS-Oberabschnitt Nordwest  
Fg. Nr. P1/3887/36.  
PL/S-

Braunschweig, den 16. März 1936.  
Landtagsgebäude.

An den

Chef des SS-Personalamtes,  
SS-Brigadeführer S c h m i t t ,  
B e r l i n .  
-----

EGBA-81229/23

Betr.: SS-Standartenführer T r u m m l e r , Stab OAb.Nordwest.  
Bezug: ohne.  
Anlag: 3

Wie dem Führer des SS-Oberabschnitts Nordwest bekannt geworden ist, ist der SS-Standartenführer T r u m m l e r seines Postens als Leiter der Reichssportschule in Burg Neuhaus enthoben worden. Auf eine Rückfrage wurde dem SS-Oberabschnitt Nordwest von der Landesbauernschaft Braunschweig anliegender Bericht überreicht.

Da Tr. seinen Wohnsitz anscheinend nach Leipzig (C1, Lessingstr. 4a) verlegt hat, ohne dass Tr. sich beim SS-Oberabschnitt Nordwest abgemeldet hätte, wird um Mitteilung gebeten, ob diese Vorgänge dort bereits bekannt sind, und ob bereits ein SS-Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet worden ist.

Sollte es zutreffen, dass Tr. seinen Wohnsitz nach Leipzig verlegt hat, wird gebeten, ein evtl. SS-Disziplinarverfahren durch den SS-Oberabschnitt Mitte erledigen zu lassen.

Der Führer des SS-Oberabschnitts Nordwest //

19. MRZ 1936


*Ke W*  
3

*[Signature]*  
SS-Gruppenführer

*1/ Handlung mit Prof. Dr. ...*  
*2/ 44-Gruppe*



21. Sep. 1936  
Berlin, den 21. September 1936

K./A.

**Pers. Akten**

2679

Betr.: 44-Standartenführer T r u m m l e r

Bezug: dort. Schrb. v. 17.9.36 Tgb.Nr. III 248/36

An den  
44-Oberabschnitt Elbe

EGBA - 8 1 2 2 9 / 2 3

Dem 44-Standartenführer T r u m m l e r ist bei seiner Ein-  
setzung als Führer der Grenzüberwachung München die Genehmi-  
gung zum Tragen der Uniform erteilt worden.

Der Chef des 44-Hauptamtes  
i. A.:

44-Obersturmbannführer  
Sauptabteilung Leiter des 44-Personalamtes

Der Reichsführer-44

2679

Personalkanzlei

Berlin, den 26. Mai 1936.

B e s t ä t i g u n g .

44-Standartenführer Dr. Hans T r u m m l e r, 44-Nr. 254 581,  
wird m.W.v. 26.5.36 zum Führer der 44-Grenzüberwachung München  
ernannt.

Bez.	Abteilung	Datum	Handz.
P 1	Erziehung und Bildung		
P 2	Führerschulen		
P 3	V.T. und T.V.		
P 4	Kanzlei		
P 5	Stabspersonalien		

Personalreferent beim Reichsführer-44

44-Brigadeführer

3. 0. 1936

2579  
WJ

Dr. Hans Trummler  
SS-Standartenführer  
SS-Nr. 254 581.

München, den 5. April 1937.

**EGBA - 8 1229 / 28**

An den

Reichsführer-SS,  
Personalkanzlei,

Berlin SW 11  
Prinz Albrechtstr. 9

Betr: Führerfragebogen, SS-Standartenführer Dr. Hans Trummler,  
SS-Nr. 254 581.

Bezug: Anfrage wegen Besitzes des Goldenen Parteiabzeichens.

Am 1. Januar 1928 wurde ich Mitglied der NSDAP.  
mit der Mitgliedsnummer 73 599.

Ich besitze das Goldene Parteiabzeichen, das mir  
am 12. April 1934 verliehen wurde.

Personalkanzlei	Eingang
	- 7. APR. 1937
che	Anlagen:
Pio	
13	

*[Handwritten Signature]*  
SS-Standartenführer.

257/14  
4. April 1937

Berlin, den 14. April 1937

K./Bü.

EGBA - 81229/23

Anl. : 2

An die  
Grenzüberwachung München  
z.Hd. ~~4~~-Standartenführer Dr. Trummler  
München  
Briennerstr. 50

In der Anlage wird ein Merkblatt und Einberufungsschein für den  
Lehrgang Nr. 12 des NS-Lagers Tutzing übersandt.

Der Chef der Grenzüberwachung

L. J.:

Dr. Trummler

An den

Berlin ..... am 20. Dezember 37

Reichsführer SS  
Rasse- und Siedlungshauptamt

EGBA - 8 1229 *R23*

Berlin SW 68

64075

64075

Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs-Heirats- Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1.) Dr. Hans Trummler Berlin Hedemannstrasse 4. II.  
(Vor- und Zuname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)  
(Unleserliche Anschriften verzögern die Bearbeitung des Gesuches. daher möglichst Schreibmaschine benutzen.)

SS-Standartenführer 254581 Inspektion der Grenz-u. Wacheinheiten  
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)  
24. 10. 1900

2.) SS-Obergruppenführer Krüger, SS-Hauptamt  
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführer))

3.) Gertrud Dietze, 3. 11. 1910, Markranstädt b. Leipzig, Hordesstr. 2.  
(Name, Geburtstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)

4.) a.) Dr. Rentel, Berlin, Gross-Beerenstrasse 78.  
(Name u. genaue Anschrift des H-Arztes für den Antragsteller.)

b.) Dr. Rentel, Berlin, Gross-Beerenstrasse 78.  
(Name u. genaue Anschrift des H-Arztes für die Braut.)

(Die Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von H-Aerzten vorgenommen werden.)

5.) a.) NSKK-Oberführer Kurt Kiessling, Leipzig, Dittrichring 19

b.) Direktor Oswald März Leipzig, Dittrichring 19  
(Name und genaue Anschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Braut, diese dürfen nicht blutsverwandt und nicht verschwägert sein.)

6.) Erfolgt kirchliche Trauung? Nein

7.) Nach welcher Konfession? -----

8.) Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die Braut? gottgläubig.  
(Als Konfession wird auch außer den herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen).

*ii an  
Hr. für Kurze  
für die  
24. 12. 37*

Unterschrift

*[Signature]*

SS-Standartenf. Inspekt. der Grenz- u. Wacheinheiten.

12. Jan 1938

# Der Reichsführer #

Der Chef des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes

Fernruf: A 9 Blücher 5251

Sip. G 3 V.B. 64 075  
Th/Ne.

Berlin SW 68, den 26.1.1938  
Hedemannstr. 24

EGBA-81229/23

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgenehmigung.

-----  
Anlg.: 4  
-----

An den

SS-Standartenführer Dr. Hans T r u m m l e r

W-Nr.: 254 581 W-Einheit: Inspektion der Grenz- u. Wacheinheiten

B e r l i n SW 11

-----  
Hedemannstr. 4/II.

Die Verlobung und Heirat mit

Fräulein Gertrud D i e t z e, Markranstädt,

wird vorläufig freigegeben.

Eine endgültige Beurteilung ist an Hand der unvollständigen Unterlagen  
noch nicht möglich.

Sie sind deshalb verpflichtet, die fehlenden Urkunden zum Abstammungs-  
nachweis bis 1. 1. 1800 spätestens bis zum

T.

-----1.2.1939-----

nachzureichen.

Der Vollzug der Verlobung und Heirat ist unter Benutzung der  
anliegenden Formblätter auf dem Dienstwege zu melden.



Der Chef des Sippenamtes  
im R.u.S.-Hauptamt-SS  
i.V.

*P. Pöhlmann*  
SS-Sturmbannführer  
und Stabsführer.

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen stammgemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dr. Hans Trumler

Dienstgrad: SS-Standartenführer

SS-Nr. 254581

W. B. Nr. 64075

EGBA - 8 1 2 2 9 / 23

Name (leserlich schreiben): Dr. Hans Trumler

in H seit 1.1. 1934

Dienstgrad: SS-Standartenführer

H. Einheit: Inspektion der

in SA von 4. 11. 1928 bis 31. 12. 1933, in SA von --

Grenz- u. Wacheinheiten

Mitglieds-Nummer in Partei: 73 599

in H: 254 581

geb. am 24. 10. 1900 zu Friedrichroda

Kreis: Gotha

Land: Thüringen

jetzt Alter: 37 Jahre

Glaubensbet.: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin SW 11

Wohnung: Hedemannstrasse 4 II.

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Angestellter b. Geheimen Staatspolizeiamt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein III.

Staatsangehörigkeit: Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: -----

Dienst im alten Heer: Truppe I.R. 106 u. 104 von 4. 6. 1918 bis 31. 12. 1918

Freikorps Sächs. Grenzjäger von 1. 4. 1919 bis 15. 7. 1919

Zeitfreiwe. Rgt. Leipzig von 1. 8. 1919 bis 30. 6. 1920

Reichswehr von ----- bis -----

Schutzpolizei von ----- bis -----

Neue Wehrmacht ----- von ----- bis -----

Letzter Dienstgrad: Soldat

Frontkämpfer: Sept. bis Oktober 1918; verwundet nein

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: Frontkämpferkreuz, Goldenes Parteiabzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): -----

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? =Ja= nein.

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? =Ja= nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -----

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? =Ja= nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -----

Wann wurde der Antrag gestellt? -----

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? =Ja= nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? =Ja= nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -----

Heft 12

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Trumler Vorname: Theodor, Eduard, Gustav  
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: 71 Jahre Sterbealter: -----  
Todesursache: -----  
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Rothe Vorname: Hedwig, Margar. Helene  
Jegiges Alter: 69 Jahre Sterbealter: ---  
Todesursache: -----  
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Trumler Vorname: Alexander, Christ. Rud.  
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: --- Sterbealter: 60 Jahre  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Eberhardt Vorname: Anna, Aurora, Regine  
Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 30 Jahre  
Todesursache: Brustfellentzündung  
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Rothe Vorname: Eduard, Casar  
Beruf: Schriftgiesser Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 42 Jahre  
Todesursache: Grippe  
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Pischel Vorname: Alwine, Agnes  
Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 57 Jahre  
Todesursache: Altersschwäche  
Ueberstandene Krankheiten: -----

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der II nach sich ziehen.

Berlin, den 18. Januar 1938

*Kaus Trumler*  
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Lebenslauf:

EGBA - 81229 / 23

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 24. Oktober 1900 wurde ich in Friedland als Sohn des Kaufmanns Jakob Fimmers und seiner Gattin Margarethe geb. Roth geboren.

1916 pendelte meine Eltern nach Leipzig über. Dort besuchte ich die Schulen Bürgerschule Tharandtschule, Landwirtschule und Missionsschule. Dabei legte ich das Abiturium - Diplom - Kaufmanns - und so. vor. pub. gemacht ab.

Die Tätigkeit wurde unterbrochen durch Kriegsdienst in dem Jahre 1918/20.

Haben meines Vaters wurde ich als Anwalt bei einem Bank.

Vom 1923 bis 1932 war ich im Reichswehrdienst, teilw. als Hauptwache, teilw. als Verwaltungsdienst tätig.

Ab Mitte 1932 war ich bei der A. als freiberuflicher Finanz, von 1934 bis 1935 beim Gef. A. W. und seit 1936 im Gewerbeamt tätig.

Berlin, den 12. Januar 1938

Hans Fimmers

Gezeichnet



# Vestätigung

Der HH-Gruppenführer Dr. Hermann Göring, Hansg. Nr. 254/281

wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 22.4.33 Zgb. Nr. ....

mit Wirkung vom 1.5.33 von seiner Dienststellung als Gruppenführer in den

Erz- u. Wachschheiten entbunden und zum Gruppenführer in Stabshauptort

ernannt.

Neuerstellter Führerausweis anbei

Der Chef der HH-Personalkanzlei

HH-Gruppenführer

Wz.	Abt.	Datum	Handz.	Wz.	Abt.	Datum	Handz.
P 1	Erz. Wild.			P 7	Stell. B.		
P 2	F. Sch.	11/5		P 8	Beförd.		
P 3	W. T., T. W.	15/5		P 9	Adr.	12/5	
P 4	Kanzl.	15/5		P 10	Stat.	18/5	JK
P 5	Stabsop.	15/5		P 11	F. Pers.	16/5	JK
P 6	D. u. F. T.	15/5		Ref.	Num.	15/5	

Dr. Hans Trummler  
SS-Standartenführer  
SS-Nr. 254 581

Berlin, den 2. März 1938.

EGBA - 8 1229 / 23

An

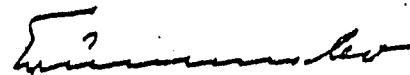
Der Reichsführer-SS,  
Der Chef der SS-Personalkanzlei,

in Berlin SW 11.


Betrifft: Eheschliessung.

Zur Berichtigung der Personalakte melde  
ich hiermit meine am 1. März 1938 in Berlin mit  
Fräulein Gertrud Dietze vollzogene Ehe-  
schliessung.

Heil Hitler!



SS-Standartenführer.

SS-Personalkanzlei		Eingang	
.....		- 4. MRZ 1938	
Ehesch.			Anlagen:

Der Reichsführer **SS**

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

I 212/A. Z. 2411

Berlin, den 28.1.37

An den

**Reichsführer **SS****

**SS-Hauptamt**

SS-Personalkanzlei

Betr.: Beförderung zum Sicherheitsdienst des Reichsführers **SS**  
~~Kommandierung~~

Es wird gebeten, den **SS**-Standartenführer Dr. Hans Trummler

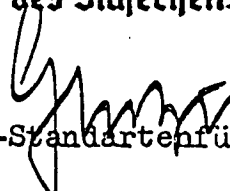
**SS**-Nr.: 254.581 **SS**-Einheit: SS-Führer i.d. Grenzpolizei Pg. Nr.: 73.599

Wohnung: Berlin

zum Sicherheitsdienst des Reichsführers **SS** beförderung zu wollen.  
~~Kommandieren~~

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

i. B.

  
SS-Standartenführer **SS**

# Meldung EGBA-81229/28

An die  
H-Personalkartei.

*Preuss*, den *20.12.40*

Der H.	<i>Standartenführer Dr. Hans Trummeler</i>	H-Nr.	<i>254 581</i>
<small>Dienstgrad, Name und Vorname</small>			
Einheit	<i>P. 3. A. 6</i>	Beruf	<i>Quartiermeister</i>

*1) Am 31/3.40 als EK 2 bestanden bekommen.*

*Unterschrift: P. 3. A. 6*

*IB, W.*

Dienststempel  
SD-Dienststelle  
der Grenzpolizeischule

Unterschrift, Dienstgrad  
*H- Hauptsturmführer u. Adjutant*

# Meldung

*20.5.41*

An die  
H-Personalkartei.

*Pretsch/Elbe*, den *7.4.1941*

Der H.	<i>Standartenführer Dr. Hans Trummeler</i>	H-Nr.	<i>254 581</i>
<small>Dienstgrad, Name und Vorname</small>			
Einheit	<i>Sicherheitsdienst RFH</i>	Beruf	<i>Oberregierungsrat</i>

Die Dienstausszeichnung für 10- und 15 jährige Dienstzeit in der NSDAP wurde in Bronze bzw. Silber verliehen.

*B. 6*

Dienststempel  
SD-Dienststelle  
der Grenzpolizeischule

Unterschrift, Dienstgrad  
*H- Hauptsturmführer u. Adjutant*

SD-Dienststelle  
Sicherheitspolizeischule  
Fürstenberg/Meckl.

Meldung EGBA-81229/28

An die  
H-Personalkartei.

Fürstenberg/M., den 30.10.1941

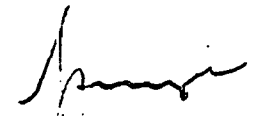
Der H-Standartenführer Dr. Hans Trummer H-Dir. 254 581  
Dienstgrad, Name und Vorname

Einheit SD/RFH Veruf Oberregierungsrat

Geburt einer Tochter Gudrun, geb. 21.10.1941 in Neu-Strehlitz

(2. Kind)

12.11.41  
Dienststempel  
SD-Dienststelle  
Sicherheitspolizeischule  
Fürstenberg/Meckl.

  
H-Obersturmführer u. Adjutant

EGBA - 8 1229 / 23

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

11 17 Okt 1941 19  
Berlin SW 11, den  
Meynhoferstr. 102  
Prinz-Albrecht-Str. 8

A 5 a Az. 2 411

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftsjelchen u. Datum anzugeben

An den  
Reichsführer-  
#-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: #-Standartenführer Dr. Hans Trummler, #-Nr. 254 581.

Ich bitte, den #-Standartenführer Dr. Trummler mit Wirkung vom 9.11. 1941 zum #-Oberführer zu befördern.  
#-Standartenführer Dr. Trummler, der frühere Führer der #-Grenz-Überwachung, ist Kommandeur der Sicherheitspolizeischule Fürstenberg und wurde zuletzt am 1.1.1934 befördert.

gez. He y d r i c h  
#-Obergruppenführer

F.d.R.

*Heidrich*

#-Hauptcharführer





# Meldung EGBA-81229/23

An die  
H. Personalkartei.

Fürstenberg, den 13. Febr. 1942

Der H. <u>44-Oberführer Dr. Hans Trummler</u>	H. Nr. <u>254.581</u>
<small>(Dienstgrad, Name und Vorname)</small>	
Einheit <u>SD/RF4</u>	Beruf <u>Regierungsdirektor</u>

wurde mit Wirkung vom 26.1.1942 zum Regierungsdirektor ernannt.

*Handwritten initials*

Dienststempel  
**SD-Dienststelle**  
~~der Grenzpolizei~~  
 Sicherheitspolzeischule  
 Fürstenberg/Meckl.

*Handwritten signature*  
Unterschrift, Dienstgrad  
**44-Obersturmführer**  
 und Adjutant

*Handwritten number 2679 and initials*

# Meldung

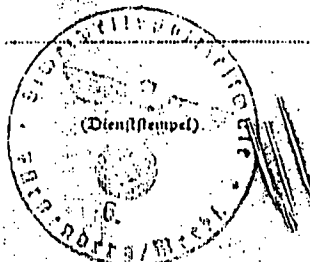
An die  
H. Personalkartei.

Fürstenberg/Meckl., den 18.9.1942

Der H. <u>Oberführer Dr. Hans Trummler</u>	H. Nr. <u>254.581</u>
<small>(Dienstgrad, Name und Vorname)</small>	
Einheit: <u>SD/RF4</u>	Beruf: <u>Regierungs-Direktor</u>

44-Oberführer Dr. Trummler wurde am 1.9.1942 das Kriegsverdienst-  
kreuz 2. Klasse verliehen.

*Handwritten number 26 and initials*  
Z-3. a. P. 20110.



*Handwritten signature*  
(Unterschrift, Dienstgrad)  
**44-Hauptsturmführer**



# Befehlsblatt

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseltiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 13

Berlin, den 28. März 1942

3. Jahrgang 3. April 1942



### Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Erich-Fritz Hartmann**, SS-Unterscharführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im Mai 1940

**Karl Stieglmayr**, SS-Oberscharführer, SD-Leitabschnitt Wien, im Mai 1940

**Karl Rabe**, SS-Oberscharführer, SD-Abchnitt Halle, im Mai 1940

**Erwin Stolz**, SS-Anwärter, Kriminalkommissaranwärter, Kriminalpolizeistelle Karlsruhe, im Mai 1940

**Hans Rieckhoff**, SS-Scharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

**Siegfried Seeger**, SS-Oberscharführer, Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Stuttgart, im Mai 1940

**Dr. phil. Siemsen**, SS-Unterscharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

**Carl Tamschick**, SS-Untersturmführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im Mai 1940

**Maximilian Schöneck**, Kriminaloberassistent, Kriminalpolizeistelle Hamburg, im Mai 1940

**Walter Teuscher**, SS-Sturmmann, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Ewald Frettlöhr**, SS-Scharführer, Polizeiassistentenanwärter, Reichssicherheitshauptamt, im April 1940

**Herbert Schmalfuß**, SS-Oberscharführer, Kriminalangestellter, Staatspolizeistelle Dresden, im Januar 1941

**Walter Bereuter**, SS-Oberscharführer, Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Schneidemühl, im September 1940

**Paul Pechan**, SS-Obersturmführer, Kriminalkommissar, Kriminalpolizeistelle Wien, im Februar 1941

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Heydrich

SS-Obergruppenführer und General der Polizei

## Personalmitteilungen

### Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Reg.Direktor: H-Oberf. ORR. Dr. Trummler unter Versetzung zur Sicherheitspolizeischule Pürstlenberg m. W. v. 1. 2. 1942;  
zum Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. Allmrodt.

Abgeordnet: H-Stubaf. RR. Reipert zum Befh. Riga.  
Die Abordnung des H-II-Stuf. Reg.Ass. Dr. Finberg zum Befh. Riga ist aufgehoben worden.

### Inspekture der Sich.Pol. u. des SD.

Ernannt zum Insp. in Dresden unter gleichz. Beauftr. m. d. Wahrnehmung d. Dienstgesch. des Insp. in Reichenberg: H-Oberf. Reg.Dir. Klein, zugl. Leiter der Stapoleitst. Dresden;  
zum Insp. in Wien: H-Oberf. Ob.Reg.u.-krim.Rat Huber, zugl. Leiter der Stapoleitst. Wien.

### Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: H-Stubaf. RR. Bruno Müller, Leiter der Stapoleitst. Stettin;  
zum Pol.Ob.Insp.: die Pol.Insp. Sandhoff (Wien) u. Sievers (Hohensalza);

zum Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. Friedrich Scharf (Breslau), apl. Pol.Insp. Aleweier (KPLSt. Prag), Pol.Ob.Sekr. Reinhold Stephan (Führerschule Berlin), Pol.Sekr. Johann Baptist Buhr (Regensburg).

Abgeordnet: Pol.Insp. Lideka (Trier) zum Kdr. Krakau.

In den Ruhestand versetzt: Krim.Insp. Paul Wagner (Dresden).

Berichtigung zum Befehlsbl. Nr. 10/1941 S. 78: Unter Beförderungen zum Krim.Insp. ist anstatt KOS. Theilenberger KOS. Theilengerdes (W'haven) zu setzen;

bei Otr. Wender ist statt München Münster einzusetzen.

### Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Insp.: Krim.Ob.Sekr. Wilhelm Jeromin (KPLSt. Berlin);  
zum Krim.Ob.Assistenten unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Krim.Assistent Heinrich Späker (KPLSt. Hamburg).

-- Befehlsblatt 1942 S. 90.

### Mittellung der Schriftleitung.

Der Ausg. A dieser Nummer liegt das Zeitfolge- u. Sachverzeichnis f. d. 2. Jahrgang (1941) des Befehlsblattes des Chefs der Sich.Pol. u. des SD bei. — Einbanddecken werden während des Krieges nicht geliefert.

Nur für Behördengebrauch!

Der Kommando der Schutzpolizei  
Eing. - 3 FEB 1943  
EGBA - 8 1229 / 23  
Ausgabe A

# Befehlsblatt

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerel GmbH., Berlin.

Nummer 6

Berlin, den 6. Februar 1943

4. Jahrgang

### Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 14. 1. 43 Schrifttumslisten f. d. Büchereien der Sich.Pol. u. des SD (3. Nachtragserl.). S. 29. — RdErl. 23. 1. 43 Papier-  
einsparung. S. 30. — RdErl. 23. 1. 43 Verbot ausl. Druckschriften. S. 31. — RdErl. 26. 1. 43 Anerkennung. S. 31. — RdErl. 26. 1. 43 Überprüfung des Kraftfahrdienstes b. d. Dienstst. der Sich.Pol. S. 31. — RdErl. 26. 1. 43 Beschlagnahme von Druckschriften, die nicht in die Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums eingereicht sind. S. 31. — RdErl. 28. 1. 43 Devisenbewirtschaftung. Mitn. von Zahlungsmitteln b. d. Beurteilung volksdtsch. Angest. dSPudSD. nach der Slowakei. S. 31. — RdErl. 29. 1. 43 Behandlung von volksdeut-

sehen u. germanischen Freiwilligen i. d. Waffen-ff. S. 32. — RdErl. 29. 1. 43 Vereinfachung der Verwaltung; hier: Wegfall der Erstattung von Reisekostenvorschüssen an SD-Angeh. beim ausw. Einsatz. S. 32. — RdErl. 30. 1. 43 Wegfall der Auslagererstattung zwischen der staatl. Pol. u. der Waffen-ff in den besetzt. Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Protektorat. S. 32.

Reichskriminalpolizei. RdErl. 30. 1. 43 Grundvergütungen f. Krim.Angest. S. 33.

Verschiedenes. Fernschreibnetz. S. 33.

Personalmittelungen. S. 33.

### Sicherheitspolizei und SD

Schrifttumslisten für die Büchereien der Sich.Pol. u. des SD (3. Nachtragserl.).

RdErl. des RSHA. vom 14. 1. 1943

— I B Büch. Nr. 4588/42-522/5 —

(1) In den „Schrifttumslisten f. d. Büchereien der Sich.Pol. u. des SD“ (veröffentl. als Anlage zum RdErl. des RSHA. vom 26. 1. 1942 — Befehlsbl. S. 47 — und ergänzt durch die RdErl. des RSHA. vom 9. 5. 1942 — Befehlsbl. S. 126 — sowie vom 17. 8. 1942 — Befehlsbl. S. 243 —) sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Liste 1, Unterteil b, Nr. 38:

„Fetz, Weltvernichtung durch Bibelforscher und Juden“ ist zu streichen; die Ziff. 38 wird demnächst neu besetzt. Soweit das Buch beschafft wurde, ist es in den Büchereien zu belassen, wobei auf dem Titelblatt und auf den Karteikarten folgender Vermerk anzubringen ist: „Nach dem RdErl. des RSHA. vom 8. 10. 1942 — IV C 3 Nr. 4174/B — (Befehlsbl. S. 298) ist dieses Buch zu beschlagnahmen und einzuziehen.“

Liste 2, Überschrift:

Die Überschrift „Kolonialpolitisches Schrifttum“ ist durch den selbständigen Zusatz „Raum und Politik“ zu erweitern.

Liste 3, Unterteil g, Nr. 22:

Daleke, Strafrecht und Strafverfahren: jetzt 33. Aufl. 1942. Preis unverändert.

Liste 3, Unterteil g, Nr. 25:

Der bisherige Text ist zu streichen; statt dessen ist einzusetzen: Die Bücher der Verwaltung, hg. von Pfundtner u. Rüdiger, Industrie-V. Spaeth u. Linde, Berlin-Wien. Bisher sind erschienen:

Bd. 1 Staatsrecht (bearb. v. Scheerbarth) . . . RM 1,80  
Bd. 2 Beamtenrecht (bearb. v. Scheerbarth) . . . 1,80  
Bd. 3 Die allgemeine u. innere Verwaltung (bearb. von J. v. Schönfeldt) . . . 1,80  
Bd. 5 Polizeirecht (bearb. v. Scheerbarth) . . . 1,80

(2) Folgende Bücher sind in die „Schrifttumslisten“ aufzunehmen:

Liste 1, Unterteil a, Nr. 30:

Günther, Rassenkunde des deutschen RM Volkes. J. F. Lehmann-V., München . . . 12,—

Liste 1, Unterteil a, Nr. 31:

Günther, Kleine Rassenkunde des deutschen Volkes. J. F. Lehmann-V., München . . . 3,—

Liste 1, Unterteil a, Nr. 32:

ff-Mann und Blutsfrage (Die biologischen Grundlagen und ihre sinnegemäße Anwendung für die Erhaltung und Mehrung des nordischen Blutes). Herausgabe: ff-Hauptamt (nur von dort zu beziehen) . . . 0,90

## Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: die **Sturm**bannführer Reg.Räte Dr. Scharpwinkel (Breslau), Freytag (Königsberg), Dr. Othmar Trenker (Wien); Bischoff (Magdeburg), Dr. Weimann (Klagenfurt), Dr. Bradfisch (Litzmannstadt), Dr. Hueber (Salzburg), Dr. Thümmel (Chemnitz), Rentsch (Saarbrücken) u. Chantre (Berlin, z. Zt. beim Beauftr. f. d. innere Verw. beim Bevollm. d. Dt. Reiches in Dänemark, Kopenhagen); zum Reg.Rat: **Hauptsturm**führer Reg.Assessor Dr. Dörnte (Bremen);

zum Kriminaldirektor: **Sturm**bannführer Krim.Rat Preiss (Wien);

zum Krim.Rat: die **Hauptsturm**führer Krim.Kommissare Bodmann (Breslau), Fehmer (Frankfurt/M.), Herget (Frankfurt/O.) u. Esser (Kiel), **Obersturm**führer Krim.Komm. Sautzer (Wien) u. Krim.Komm. Zellhöfer (Klagenfurt); zum Pol.Ob.Insp.: Pol.Insp. Sawall (Hamburg); zum Pol.Insp. (4 c1): Strüker (Sich.Pol.Schule Fürstenberg);

zum Pol.Insp. (4 c2): die Pol.Insp.Anw. Opitz (Halle) u. Titz (Breslau), Pol.Ob.Sekr. Fechner (Halle);

zum Krim.Insp.: die Krim.Ob.Sekretäre Steinkrauss (Graudenz), Scharfe (Braunschweig) u. Langer (Brünn);

zum apl. Pol.Insp.: die Pol.Insp.Anwärter Hanne u. Quiel (beide Breslau), Schierer (Hohensalza).

Versetzt: Krim.Dir. Pitz (Köln) n. Saarbrücken; Pol.Rat Möhlenhof (Wilhelmshaven) n. Halle; **Hauptsturm**führer Krim.Komm. Matschke (Saarbrücken) n. Köln;

Pol.Insp.Anw. Zenker (Hannover) nach Braunschweig.

Kriminalpolizei(leit)stellen  
u. Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Reg.- u. Krim.Direktor: die **Obersturm**bannführer Ob.Reg. u. Krim.Räte Sowa (Prag) u. Dr. Hees (RKPA.);

zum Ob.Reg. u. Krim.Rat: **Sturm**bannführer Reg. u. Krim.Rat Dr. Leo (KPLSt. Berlin);

zum Reg. u. Krim.Rat: die **Sturm**bannführer Krim.Direktoren Krüger-Thiener (Kiel), Rasso (RKPA.), Dr. Eweler (Recklinghausen) u. Krim.Dir. Lange (Erfurt);

zum Krim.Direktor: **Sturm**bannführer Krim.Rat Kluthe (Führerschule) u. die Krim.Räte Gohr-

bandt (Belgrad), Christensen (Oslo), Ernst Schultz (Essen);

zum Krim.Rat: die **Hauptsturm**führer Krim.Kommissare Dr. Seckel (Führerschule), Sperber (KPLSt. Berlin), Müssig (Wuppertal), **Obersturm**führer Krim.Komm. Wirth (Stuttgart) u. die Krim.Kommissare Wolff (Koblenz), Boek (Hamburg) u. Klaus (Dresden);

zum Krim.Inspektor: **Untersturm**führer Krim.Ob.Sekr. Lubensky (RKPA.) u. die Krim.Ob.Sekretäre Petersen (Oslo), Nielson (Oslo), Hirche (KPLSt. Berlin), Schewior (Lublin), Degener (Essen), Schweller (St. Pölten) u. Kurt Schulz (Königsberg/Pr.).

Versetzt: **Obersturm**bannführer Ob.Reg. u. Krim.Rat Philipp Greiner (Nürnberg) n. München als Leiter; Krim.Dir. Buchheld (Wien) n. Hamburg;

**Bewerber** Krim.Rat Langbein (Danzig) n. Recklinghausen, Krim.Rat Pensky (Königsberg) n. Düsseldorf);

**Obersturm**führer Krim.Komm. Sandner (Stuttgart) n. Nürnberg/Fürth, Krim.Komm. Neukan (RKPA.) n. München;

Krim.Insp. Strelow (Wilhelmshaven) zur KPLSt. Berlin.

## SD.

Versetzt: die **Sturm**bannführer Albert Pukies zum Insp. Nürnberg u. Albert Schnarschmidt zum Insp. Königsberg;

die **Hauptsturm**führer Richard Eber zum Insp. Braunschweig (unter Aufhebung seiner Kommandierung zum Befh. Straßburg) u. Fritz Sprekmann zum RSIA.-III;

**Obersturm**führer Alfred Gregor zum RSIA.-III.

Kommandiert: die **Obersturm**führer Eugen Bauer zum Befh. Straßburg u. Willy Ohm zum SD-A. Innsbruck (Rückkommandierung).

## Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Sekretär: Krim.Ob.Assistent Ernst Siehling (Stapost. Nürnberg);

zum apl. Pol.Assistenten: Pol.Ass.Anw. Friedrich Schwarze (RSIA.-V);

zum apl. Krim.Assistenten: die Pol.Ass.Anw. Hans Hönold (Stapost. Nürnberg), Rudolf Mück u. Karl Schneider (beide Stapost. Saarbrücken).

Zusatz	Vorname	Ort	Geburts- Tag	Dienstgrad und Stellung
1.	Dr. KRAMER,	Heins	Friedrichsroda 24.10.00	1-OB. Reserve abset 2.12.
2.	Dienstverhältnis des Vorgesetzten (aktiv):		/.	
3.	Zuständiges Wehrbezirkskdo.: Wehrbezirkskommando Neu-Stralitz			
4.	Rangdienstalter:		/.	
5.	In gegenwärtigen Kriege verliehene Auszeichnungen: (Verleihungsdaten angeben!)		KVK. 2.12. ohne Schwertern 1.9.1942 KVK. 2.12. 21.8.1940 KVK. 2.12. mit Schwertern 30.1.1943	
6.	Privatanschrift des Vorgesetzten:		Fürstenberg/Mecklenburg, Steinbühlstr. 131	
7.	Angabe, ob bereits im Wehrmachtbericht usw. genannt:		Nein	

## Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten:

W-Oberführer T r u m m l e r ist Kommandeur der Sicherheitspolizeischule  
Münsterberg.

Nachdem am späten Nachmittag des 20.7. mit der Fesetzung des NSHA  
durch Verbände des Heeres gerechnet werden musste und nur geringe Kräfte  
zur Verteidigung des Hauses zur Verfügung standen, wurde T. mit sei-  
nen Formationen sofort alarmiert und zum Abrücken nach Berlin, Reichs-  
sicherheitshauptamt, befohlen.

Es gelang T., seine Formationen in kürzester Frist nach Berlin  
in das Reichsicherheitshauptamt zu bringen. Mit grosser Umsicht und  
geschickter Führung hat er es verstanden, in den noch ungeklärten Stun-  
den nach dem Putschversuch jeden Zwischenfall mit Verbänden des Hee-  
res bei der Heranbringung seiner W-Männer zu vermeiden und so seinen  
Auftrag in hervorragender Weise gelöst.

Er hat damit seine ihm als Träger des Goldenen Parteiabzeichens  
selbstverständliche stete Einsatzbereitschaft erneut unter Beweis  
gestellt.

Im Hinblick auf seine Verdienste in der Bewegung, als nun lang-  
jähriger Leiter der Schule der Sicherheitspolizei und seine kom-  
promisslose und selbstlose Einsatzbereitschaft am 20.7. als National-  
sozialist und W-Führer wird er zur Auszeichnung vorgeschlagen.

# Meldung

EGBA 81229/23

An die  
H. Personalkartei.

Fürstenberg/M., den 15.2.1943

Der H. Oberführer Dr. Hans Trummelr H. Nr. 254 581  
(Dienstgrad, Name und Vorname)

Einheit: SD/RFH Beruf: Oberst der Polizei

wurde mit Wirkung vom 30.1.1943 zum Oberst der Polizei ernannt und das Kriegsverdienstkreuz 2.Klasse mit Schwertern verliehen.

26 11/3/43  
 SD-Dienststelle  
 18.3.43 Sicherheitspolizeischule  
 Fürstenberg/Meckl.

*Wede*  
 (Unterschrift, Dienstgrad)  
 H-Hauptsturmführer

SSV K 16 a H-Vordruckverlag W. J. Nees, Mittenbach (Bayer. Schwaben) 18914

Arzt Nr. 746/P  
 Meldung

Kriegsverm.  
 24.8.42

An die  
H. Personalkartei.

Fürstenberg/M., den 18. Aug. 1944

Der H. Oberführer Dr. Trummelr, Hans H. Nr. 254 581  
(Dienstgrad, Name und Vorname)

Einheit: Sicherheitspolizeischule Beruf: H-Oberführer u. Oberst der Polizei  
Fürstenberg/Meckl.

T. meldet die Geburt des 3. Kindes 1. Name:  
 Trummelr, geb. 11.8.1944 in Fürstenberg/Meckl.  
 (gottgläubig)

HEA



*Sch...*  
 (Unterschrift, Dienstgrad)  
 H-Hauptsturmführer

Manuskript.

*Handwritten signature and date*

toz SMDG Nr. 277 14.9.44 1944 ===== to 5 ===

An

1. Oberen H- und Polizeiführer Rhein-Westmark  
H-Gruppenführer *Stroop* *W. Boußen*
2. H-Brigadeführer *Bankert*, *W. Straßen*  
sachrichtlich
3. Oberhauptamt Ordnungspolizei -
4. Leiter *Buerckel*, Hauptamt d. Weinstr.
5. Ober H-Personalhauptamt.

1. Die derzeitige Lage erfordert die ständige Anwesenheit des  
H-Brigadeführers *Bankert* in Metz.

2. Es ist jedoch unzulässig, daß er neben seiner ständigen  
eigenen Tätigkeit in Metz in der Lage ist, seine Aufgaben als  
Bevollmächtigter der Sicherheitspolizei und des SD beim  
H- und Polizeiführer Rhein-Westmark auszuführen.

3. Ich ordne daher wie folgt an:

- a) H-Brigadeführer *Bankert* ist örtlicher H- und  
Polizeiführer der Metz. Er übernimmt damit zu Beginn die  
Aufgaben des von Leiter *Buerckel* als Leiter der  
Polizeipresidenten und ist dem Oberen H- und Polizeiführer  
unmittelbar unterstellt.
- b) H-Brigadeführer *Bankert* wird von seiner Dienststelle als  
Bevollmächtigter der Sicherheitspolizei und des SD abberufen.
- c) Zum Bevollmächtigten der Sicherheitspolizei beim Oberen H-  
und Polizeiführer Rhein-Westmark ernenne ich den  
H-Brigadeführer *W. Straßen*.

Er.: ...

+ 0400 eins (1) SMDG/...

F.F.R.A.:

*Handwritten signature*  
Stenotypistin.

27. Sep 1944



EGBA-8 1229/23

Dr. T. P. ...

Überführung

Jahr: 24.11.1990

NR:

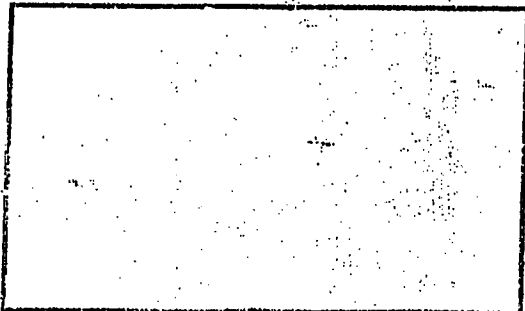
NRIS: abgelehnt 25.10.44

NR:

NR:

NR:

NR:



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

Reichsführer- <del>SS</del> Persönl. Stab	
Verb. Off. b. Off. / D. P. 3	
Eingang	7. Okt. 1944
Teilt. Nr. 923/41	

Vorschlagsliste  
für die  
Verleihung des Deutschen Kreuzes in Silber

32

---

Berlin, den 1944

gez. Dr. Kaltenbrunner

SS-Obergruppenführer

An den  
Reichsführer-~~SS~~  
S.S.D.

